

PISTENBLATT

SCHLEPPER-DESASTER MIT SCHWEREN FOLGEN...



#Unfall: Nur knapp einer Beinamputation entging einer der Jungalpinisten. Skifahrer S verpasste den Einstieg und erhielt eine schlimme Wunde. Hinter vorgehaltener Hand munkelt man, dass die beiden Skifahrer zu unkonzentriert waren. Aber die beiden bestreiten diese Aussage und bezeugten: „Der Schlepper war zu schnell!“

Ungewöhnliche Rettungsaktion auf der Roten-Piste:



Pistenblatt

Am 17.3.2019 fuhren wir in der Früh von der Schule mit dem Bus nach Obertraun. Nach eineinhalb Stunden Fahrt machten wir eine Pause an einer Raststätte. Danach ging es weiter. Nach weiteren drei Stunden Fahrt erreichten wir die Jugendherberge.

Am 18.3. wurden wir in acht Gruppen eingeteilt. In der ersten und zweiten Gruppe waren unsere „Profi-Alpinisten“. Die Anfänger waren in der achten Gruppe, da sie noch nie auf Skiern gestanden sind. Drei weitere Gruppen verbrachten den Tag im „Brumsiland“, wo sie die ersten paar Fahr-Versuche auf Skiern machten. Währenddessen schossen die erfahrenen schon steile Hänge und Freestyle-Pisten hinab.

Am zweiten Tag durften die unerfahrenen Gruppen das „Brumsiland“ verlassen und

fuhren auch schon mit dem Schlepp-, Teller und Sessellift. Die fünf anderen Gruppen verbrachten den 2. Tag im Fun-Park in der Nähe von Annaberg. Die erste Gruppe fuhr nach Annaberg und trafen dort Marcel Hirscher's Vater.

Tag drei kam etwas unerwarteter als geplant: Gegen Mittag verletzte sich einer unserer Jungalpinisten schwer und musste mit fünf Stichen im Krankenhaus genäht werden **(ganzer Bericht auf S.2)**.

Am letzten Tag, dem 21. März, fuhren alle Gruppen zum Abschluss die Schwarze Piste hinunter und besuchten den Fun-Park! Den Abend verbrachten die Gruppen mit Wettbewerb-Spielen in der Turnhalle, Schüler gegen LehrerInnen!

Zurück ging es dann am Morgen des 22. März', sodass wir um ca. 14h30 wieder an der Schule waren, wo uns unsere Eltern abholten.

Schlepper-Unfall am Annaberg

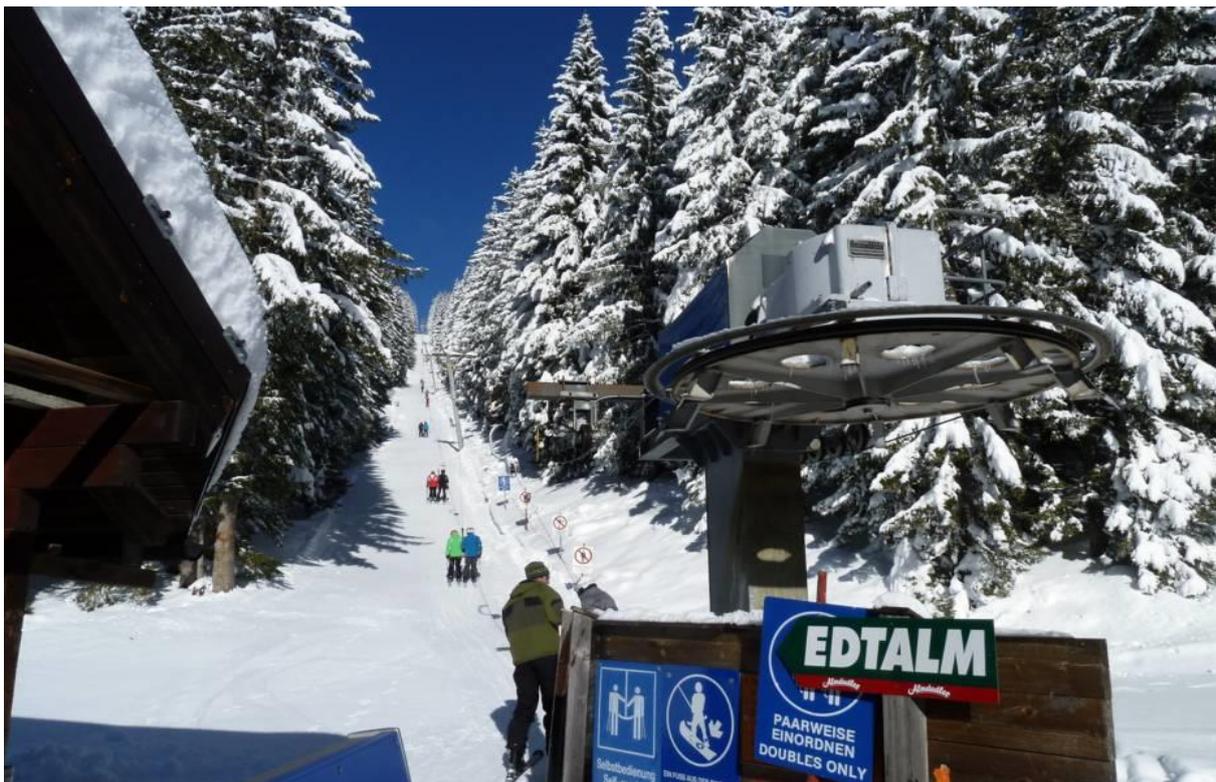
Tragischer Weise passierte am dritten Tag (Mittwoch 20.3) des Skikurses ein Unfall. Zwei Jungs aus der 1.ten Gruppe stürzten bei dem Einstieg in den Schlepplift Edtalm bei Russbach.

Der tragische Unfall passierte, als Schüler M.S. und Schüler S.R. in den Schlepplift einsteigen wollten. Der Bügel des Liftes kam angeblich zu schnell und schoss M.S. in die Kniekehle.

Klatsch und Tratsch Hannah, Larissa, Lucia

Er konnte das Gleichgewicht nicht mehr halten und fiel um. Leider passierte dasselbe mit S.R. doch er flog auf die scharfen Kanten von M.S. Schiern. Die Skikanten schlitzten dem Schüler S.R. die Skihose auf und schnitten die Haut bis zum Knochen auf, den man Gerüchten zu folge sogar sehen konnte. Dies führte zu einer blutigen Schnittwund. Er musste mit sechs Stichen im Krankenhaus genäht werden.

Nach der Aussage von den beiden Skifahrern war der Lift an dem Sturz schuld, da er zu schnell kam und der Liftwahrt ihn nicht stoppte.



Am Mittwoch den 20.3 um 11:30 ereignete sich nahe einer Raststation ein schwerer Sturz zweier Jugend-Talente. Als sie aus dem Schlepplift aussteigen wollten, schlug der Bügel des Schlepplifts unerwartet von hinten gegen die Kniekehle von Skifahrer M.. Dieser stürzte daraufhin nach vorne und riss Skifahrer S. mit sich, der dann gegen die Skikante von Skifahrer Klage entging unser Skiverleiher als einem unserer Ski-Asse die Bindung mehrmals aufging. M. prallte. Skifahrer S. musste wenig später im Spital mit sechs Stichen genäht werden.

#nahtstelle Skifahrer S. wollte am Mittwoch mit seinem Freund M. zusammen mit dem Schlepplift fahren, als M. und S. den unerwartet kommenden Bügel übersahen und Skifahrer S. auf die Kante von Skifahrer M.s Ski stürzte und im Spital genäht werden musste.

#freetv Donnerstagabend ergötzte sich eine Hälfte an GNTM, und die andere Hälfte am Ländermatch Österreich gegen Polen.

#withoutski Knapp einer Klage entging unser Skiverleiher als einem unserer Ski-Asse die Bindung mehrmals aufging. Zum Glück verlief alles glimpflich!

#schlafwandler Ein Schüler, der nicht genannt werden will, erhielt mitten in der Nacht eine unerklärliche Schnittwunde. Als Täter gilt bislang das Bett. Nähere Details wurden bisher nie bekannt.

#isswogscheits Die frische Luft und das möglicherweise nicht gut bekömmliche Essen waren vermutlich Schuld am Ausfall zweier Nachwuchshoffnungen des ÖSV. Es hat wohl nicht so geschmeckt wie bei der Mama.

Timo und Tobias

Snow-Funparks in der Ski-Region Dachstein West

In der Ski-Region Dachstein West haben wir zwei Snow-Funparks getestet: den Snowpark Dachstein West und den Rookie Park. Beide sind in Russbach.

Der **Snowpark Dachstein-West** befindet sich unterhalb der Edtalmbahn. Er macht sowohl Anfängern als auch Freeride Profis Spaß. Es gibt Schanzen in unterschiedlichen Größen und Obstacle-Lines für den ultimativen Adrenalinkick. Damit man die Shreds gleich mit Freunden teilen kann, gibt es auch WLAN zum Posten der Fotos und Videos. In der Nähe des Snowparks, einmal mit der Gondel hochfahren, befindet sich die Almhütte Edtalm, wo es leckeres Essen gibt.

Weil noch kein Meister vom Himmel gefallen ist, kann man beim **Rookie Park** neben der Talstation erst einmal üben. Der Rookie Park ist eine Spaßpiste für Anfänger, direkt beim Bärencamp. Hier gibt es drei Bereiche zum Slalom trainieren: einmal mit kleinen Hütchen in sehr kurzem Abstand, dann eine normale Slalom-Strecke und außerdem noch ein Slalom-Parcour in einer Art Halfpipe. Aber Achtung, wenn die Geschwindigkeit zu hoch ist, fliegt man hinaus.

Egal, für welchen Snowpark man sich entscheidet, hier kann man mit Sicherheit einen chilligen Skitag genießen.



Das Wetter in Obertraun – Bestens vorbereitet in jeder Wetterlage

Sollte das Wetter einmal nicht gut sein, dann kommt es auf die richtige Skibrille an!

Wenn jedoch die Sonne von einem strahlendblauen Himmel scheint, dann sollte eher eine möglichst dunkle Skibrille gewählt werden, um die Augen zu schützen. Doch wenn es schneit und nebelig bis trüb ist, sind helle Gläser zu bevorzugen.

Schneit es, ist es sehr kalt, ist es so nebelig, dass man fast nichts mehr sieht? Dann empfehlen wir, sich nach Innenaktivitäten zu erkundigen (z.B. Brett-oder Kartenspiele spielen, Indoorsporthalle...)

Steht der Nebel und ist heftiger Schneefall? Hier empfinden wir unter der Baumgrenze zu fahren, denn die Bäume sorgen dafür, dass die Piste Tiefe erhält und demzufolge die Sicht verbessert wird. Das verringert die Möglichkeit, die Piste aus den Augen zu verlieren und sich oder andere zu verletzen.

Tipps:

Jede/r Skifahrer/In und jede/r Snowboarder/in sollte sich auf jeden Fall vorab über den Zustand der Piste an den Warnschildern informieren.

Wir empfehlen auch, den Neuschnee in den Bergen auszunutzen. Allerdings sollte man sich auch vor Lawinen in Acht nehmen! Wenn die strahlend helle Sonne lange und stark auf viel Schnee geschienen hat, ist die Wahrscheinlichkeit am größten, dass eine Lawine ausgelöst wird. Im Falle von Lawinengefahr bzw. -warnung, sollte man es sich lieber zweimal überlegen auf die Piste zu gehen. Auch Schneeschuhwanderungen können dann riskant werden.

Zum Glück war das Wetter während unserer Ski-Woche überwiegend schön!

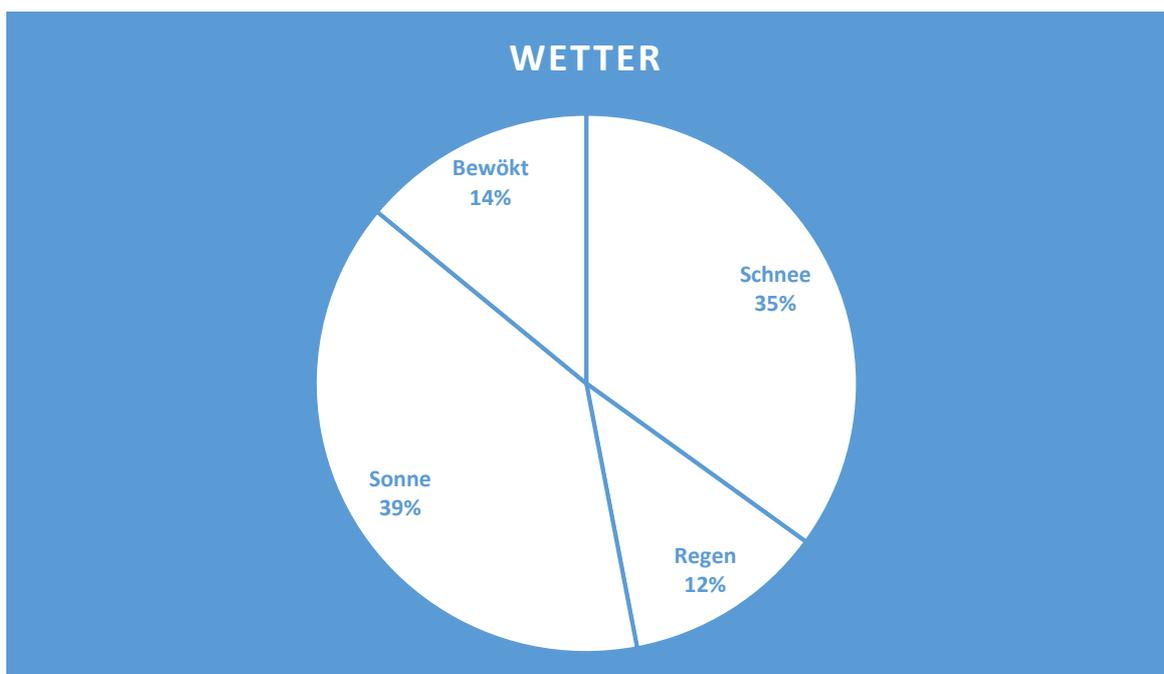
Wetter

Das Wetter in Obertraun war sehr wechselseitig. Einmal regnete es, einmal schneite es und einmal war es sonnig. Das Wetter spielte Verrückt.

Alles in allem war es aber sehr spritzig witzig und schön anzusehen. Außer wenn es richtig viel geschneit hat. Dann war alles voller Schnee, aber das war wieder rum gut zum Skifahren. Man sollte die Sonnencreme nicht vergessen.

Gosau Stubn Werbung

Die Gosau Stubn ist ein schönes Alpenrestaurante mit viel Auswahl. Sie bieten dort eine schöne Aussicht auf das Brumsie-Land. Das Brumsie-Land ist gut für Anfänger, die noch nicht gut Skifahren können



Ski-Legende

Marcel Hirscher

Der 30-Jährige Profi Ski-Fahrer Marcel Hirscher wohnt mit seiner Frau Laura Hirscher und seinem Sohn (Name Unbekannt) in Salzburg, den genaueren Wohnort können wir aus Datenschutzrechtlichen Gründen nicht angeben.

Geboren ist Marcel am 2. März 1989, in Annerberg-Lungötz. Seine Eltern sind Ferdinand und Sylvia Hirscher. Er hat auch noch einen Bruder namens Leon Hirscher.

Insgesamt feierte der Profi Ski Fahrer 8 Gesamtweltcup-Siege, 32 Slalom-Siege und 35 Riesenslalom-Siege. Also von 138 Podestplätzen 67 Siege!

2016 jedoch stürzte Marcel Hirscher am ersten Schneetag. Er brach sich dabei den Knöchel und musste mit dem Helikopter ins UKH (Unfallkrankenhaus Salzburg) geflogen werden.

Nach einer mühsamen Rehabilitation, folgte jedoch das Comeback im Jahre 2017. Danach gewann er den Weltcup und die Siege flogen ihm entgegen.



Die Rottenhof-Hütte

Die Rottenhof Hütte liegt im Skigebiet Dachstein-West und ist bekannt für ihre gute und schnelle Bedienung. Außerdem gibt es dort weitaus günstigere Getränke als auf der Sonnenalm Hütte.

Die Hütte befindet sich im Besitz der Familie Hirscher. Die Hütte ist ca. 400 Jahre alt und wurde 2007 durch einen Neubau erweitert. Bekannt ist auch der selbsterzeugte Käse.

Es gibt eine große Speisenauswahl, wie zum Beispiel Lasagne, Kaiserschmarrn und sechs weitere Speisen, die die Schüler/Innen mit ihrer Essensmarke bezahlen können. Die Getränke kosten bis zu sechs Euro. Die Portionen sind sehr groß. Die Rottenhof Hütte hat eine gute Lage, da sie gleich an einen Schlepper grenzt und daher sehr einfach zu erreichen ist.

Gut sollen auch die selbstgemachten Mehlspeisen sein wie z.B. der Topfenstrudel. Es gibt auch Übernachtungsmöglichkeiten:

zwei Zimmer, beide mit WC und Dusche ausgestattet und noch ein Schlafsaal, in dem 18 Personen Platz finden können. Allerdings sind die Zimmer leider nur im Sommer verfügbar.

Leider sind oft sehr viele Leute dort, wie man am Donnerstag dem 21.3. sehen konnte: Es gab kaum Platz für alle von uns und das obwohl es zwei Gaststuben gibt und man sich auch draußen hinsetzen kann!

Im Ganzen ist die Rottenhof-Hütte jedoch ein sehr guter Platz, um sich auszuruhen und einen schönen Urlaub zu genießen.

WEITERE INTERRESANTE INFORMATIONEN:

- Öffnungszeiten:
Weihnachten bis Ostern
- Im Sommer: Mai bis
Oktober

Tim Janda



Die Rottenhof-Hütte

Die Rottenhof Hütte liegt im Skigebiet Dachstein-West und ist bekannt für ihre gute und schnelle Bedienung.

Es gibt eine große Speisenauswahl wie zum Beispiel Lasagne, Kaiserschmarrn und sechs weitere Speisen, welche die SchülerInnen mit ihren Essensmarken bezahlen können. Die Getränke kosten bis zu sechs Euro. Die Portionen sind sehr groß. Die Rottenhof Hütte hat eine gute Lage, da sie gleich an einen Schlepper grenzt und daher sehr einfach zu erreichen ist.

Gut sollen auch die selbstgemachten Mehlspeisen sein, wie z.B. der Topfenstrudel. Es gibt auch Übernachtungsmöglichkeiten; es gibt zwei Zimmer beide mit WC und Dusche ausgestattet und noch ein Lager wo 18 Personen Platz finden können allerdings sind die Zimmer leider nur im Sommer verfügbar.

Leider ist sie meistens gut besucht, wie man am Donnerstag dem 21.3. sehen konnte. Im Ganzen ein sehr guter Platz, um sich auszuruhen und einen schönen Urlaub zu genießen.

WEITERE INTERRESANTE INFORMATIONEN:

Öffnungszeiten:

Winter: Weihnachten bis Ostern

Sommer: Mai bis Oktober

Die Hütte befindet sich im Besitz der Familie Hirscher. Die Hütte ist 400 Jahre alt und wurde 2007 durch einen Neubau erweitert.

Bekannt ist auch der selbsterzeugte Käse.

Elias Haberhauer

Gosauer Stub'n



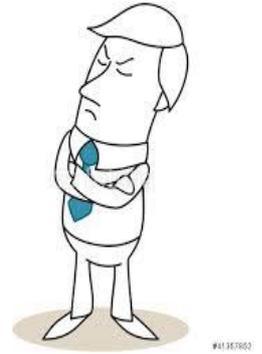
Das Restaurant liegt direkt an der Piste und neben dem Tal Lift. Das Restaurant ist außen neu und innen sehr altmodisch eingerichtet und gebaut.

Das Restaurant ist aufgebaut wie ein Buffet und man kann sich das Essen selber holen. Auch hier können die Kinder mit ihren Essensmarken zwischen verschiedenen hochwertigen Speisen wie z.B. Germknödel, Würstel und Pommes auswählen. Jedoch ist das Essen sehr teuer...

Sowohl drinnen als auch draußen gibt es viele Sitzmöglichkeiten. Die Klos sind sehr sauber. Das Personal ist sehr freundlich und hilfsbereit. Im Großen und Ganzen ein schönes Restaurant.

Valentin Gutdeutsch

Zimmer Unfair verteilt?



Eigentlich waren alle mit ihren Zimmerpartnern zufrieden, aber einige waren trotzdem „eifersüchtig“ auf andere. Doch nicht wegen der Zimmerpartner, sondern weil zwei Schülerinnen der 2D eigentlich nur zu zweit waren aber trotzdem ein dreier Zimmer erhalten haben...

Aussagen der Mitschüler anderer Klassen:

„Ich finde es zwar okay, aber ein bisschen unfair ist es schon. Mögen die Lehrer sie vielleicht mehr als uns?“

Ein paar fanden es akzeptabel

„Also mich stört es nicht, kann ja sein, dass es nicht so viele zweier Zimmer gibt.“

Iris König, Hannah Sieh, Lucia Kastelliz,
Larissa Droziger

Ungewöhnliche Rettungsaktion auf roter Piste

Am Donnerstag, den 20. März 2019 stürzte ein Mädchen in Gosau auf der roten Piste. Auf den letzten 200m der Piste fuhr sie zu schnell und flog in den Schnee.

Ihr Bein hatte sich verdreht, ihr rechtes Knie schmerzte und unsere Skifahrerin konnte es nicht mehr belasten.

Zunächst rutschten zwei Mädchen aus der 2d mit der Verletzten die Piste hinunter, was zwar ziemlich gut klappte aber zu lange dauerte.

Mit Erfolg:



Klatsch und Tratsch bei Larissa Drotziger, Iris König, Hannah Sieh, Lucia Kastelliz

Dann hatte unser Ski-Lehrer T.P. zum Glück eine Idee: die Verletzte legte sich hin und er zog sie mit seinen Skistöcken hinter sich her.

Der Rest der Gruppe trug schließlich die Skiausrüstung der Verletzten hinunter.

Das verletzte Mädchen musste den Rest des Tages in der Hütte auf der Mittelstation des Sesselliftes verbringen.

Ihrem Knie geht es mittlerweile wieder so gut, als wäre nichts gewesen.

Das Buffet – unhygienisch?!

Oh, Oh! Was ist denn hier für eine Gerüchteküche aufgebrodelt? Schon nach zwei Tagen haben sich einige Kinder schon über die „nicht gute“ oder „unhygienische“ Küche beschwert!

Das Hauptproblem: Haare, die sich im Essen befanden.

Der gute Geschmack lässt wohl auch zu wünschen übrig.

Der Versuch, außergewöhnliches Essen zu kochen, ging anscheinend auch schief!

„Also ich fand das Essen wirklich nicht gut. Es gab zwar viel Auswahl, aber leider waren alle Speisen nicht lecker!“, sagte Schülerin M., die nicht beim Namen genannt werden will.

„Das Gemüse schmeckt nach Chemie und die Nachspeisen haben nach Waschmittel gerochen“, sagte ein anderer Schüler.

Unsere Lehrer hingegen fanden das Essen anscheinend lecker!

WITZE

Egal wie schnell du dir Ski anschnallst.

Ed hat schon Sheeran.

Hast du schon einmal was vom finnischen Geheimdienst gehört?

Nein!

Siehst der muss gut sein!

WITZE

Der Opa geht mit seinem Enkel im Park spazieren. Als der Opa sich einen Grashalm abbricht und auf ihm rum kaut fragt sein Enkel:
"Kriegen wir jetzt ein neues Auto?"
"Warum?"
"Papa hat gesagt, wenn du ins Gras beißt gibts ein neues Auto!"

Eifersuchtsalarm bei unserem Klassenpärchen?

So manch einer hat wohl gemerkt, dass unser Klassenpärchen einen kleinen Streit hatte. Dabei war Ernst auf Lisa eifersüchtig, da angeblich ein Junge aus der 2c mit Lisa geflirtet hat. Deutlich hat man die schlechte Laune bei unserem Abend-Sportprogramm gemerkt.

„Eine Zeit war er wütend und hat nicht mit mir geredet, aber nach dem Programm haben wir uns ausgesprochen.“

Es ist alles wieder geklärt!

Klatsch und Tratsch: Hannah, Iris, Larissa, Luci

